



Pläne für 40-Millionen-Projekt liegen auf

Das **Parkresort Rheinfelden** plant einen riesigen Neubau direkt am Rhein – inklusive Arztpraxen, Klinik und Residenzwohnungen.



Der Neubau soll auf der Fläche des heutigen Parkplatzes beim **Park-Hotel** direkt am Rhein entstehen.

Visualisierung: ffbk Architekten AG

Hans Christof Wagner

Die **Park-Hotel am Rhein** AG hat in Rheinfelden grosse Pläne: Ein sechsstöckiger Neubau mit Platz für Facharztpraxen, für die Klinik **Salina** und für 24 Residenzwohnungen soll dort entstehen. Zu stehen kommen soll er auf dem Areal, auf dem sich heute der Parkplatz für das **Park-Hotel** befindet, angrenzend an den Stadtpark Ost. Kosten wird das Vorhaben rund 40 Millionen Franken.

Von 2. Juni bis 3. Juli liegt auf der Bauverwaltung der Stadt das entsprechende Baugesuch öffentlich auf. «Die Unterlagen umfassen etwas mehr als einen Bundesordner», sagt Markus Bisig, Mitglied der Geschäftsleitung der **Parkresort Rheinfelden** Holding AG.

Der Start des Projektes auf Stufe Verwaltungsrat sei 2017 erfolgt, so Bisig weiter. Mit der Auflage des Gesuchs gehen also sechs Jahre der Vorbereitung zu Ende. Das bei einem Wettbe-

werb hervorgegangene Siegerprojekt wurde der interessierten Bevölkerung im September 2020 vorgestellt.

Hauptgebäude misst 28 mal 60 Meter

«Sechsgeschossiger Erweiterungsneubau mit Autoeinstellhalle im nördlichen Parzellenbereich», so beschreibt das Gesuch das Bauvorhaben. Die Dimensionen des Hauptgebäudes sind mit 28 mal 60 Metern, angeordnet als unregelmässiges Viereck, gewaltig. Der Verbindungsbau zum bestehenden Altbau hat die Masse 10 mal 13 Meter.

Dabei sei, «um das Gesamtbild harmonischer darzustellen», bewusst auf ein zusätzliches Stockwerk verzichtet worden, erklärt Markus Bisig. Und er fügt an: «Beide Bauprojekte nehmen Rücksicht auf die geschützten Bäume und die bestehenden Bauten.»

Verwirklicht wird der Bau mit einer Kombination aus Betonskelett- und Holzelementbauweise. Für das Flachdach ist eine extensive Begrünung vorgesehen. Beheizt wird die Liegenschaft mittels Anschluss an den Wärmeverbund Rheinfelden Rüchi. Verkehrlich erschlossen werden soll das Gebäude ab der Roberststrasse über die schon bestehende Strasse entlang des Stadtparks Ost.

Der Bau wird laut Stadtschreiber Roger Erdin den Stadtpark Ost aber «nicht tangieren». Die bestehende Strasse, die entlang des Stadtparks zum **Parkresort** und zum geplanten Neubau führt, befindet sich auf der Stadtparkparzelle. Das **Parkresort** verfüge darauf über ein Fuss- und Fahrwegrecht.

Im nördlichen Parzellenbereich ist ausserdem eine Einstellhalle angedacht. 28 Parkplätze sind in der ins Gebäude



integrierten Einstellhalle für die geplanten Residenzwohnungen vorgesehen.

Gegen die Tiefgarage gab es eine Einwendung

Räumlich davon getrennt, aber ebenfalls für den geplanten sechsstöckigen Neubau gedacht, sind die etwa 70 Parkplätze, die in einer zweiten Tiefgarage. Diese soll dort entstehen, wo sich der Platz des Tennis-Clubs Salines befindet. Dieser wird während des Baus vorübergehend zurückgebaut, danach aber wieder erstellt. Die Kosten für diese Einstellhalle werden wohl rund vier Millionen Franken betragen.

Das die Tennisplatz-Tiefgarage betreffende Baubewilligungsverfahren läuft bereits. Das Baugesuch dafür lag von 31. März bis 2. Mai öffentlich auf. Erdin zufolge ist dagegen eine Einwendung eingegangen. Bisig bestätigt das.